

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4011ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	9
Frauen:	6
Männer:	3
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4011

# Wi sünd denn maal weg

## Niederdeutsche Komödie in 3 Akte

von Jonas Jetten  
Übersetzt ins niederdeutsche  
von Wolfgang Binder

### Rollen für 6 Frauen und 3 Männer Alternativ 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt

Hilde Timmermann erbt von ihrem verstorbenen Onkel Alfred ein landwirtschaftliches Anwesen. Dieses Erbe kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, findet Hilde, denn ihr Mann Karl ist arbeitslos. Hilde möchte nun mit Karl und Tochter Heike den Hof alleine bewirtschaften. Das passt Karl, der als Manager nur Büroarbeit gewohnt ist, überhaupt nicht. Auch die Tochter wäre lieber in der Stadt geblieben. Und außerdem haben beide auch keine Ahnung von Kuh, Schwein und Co. Karl möchte auch gerne wieder sein „einfallsreiches“ Hobby ausüben, für das er bei der vielen Arbeit keine Zeit findet. Klaus Lüthje, der Bauer vom Nachbarhof, steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Um ungestört dem Hobby nachgehen zu können, begeben sich die beiden auf eine Pilgerreise - angeblich. Das Chaos beginnt erst richtig, als sie das Haus verlassen mit den Worten: „Wi sünd denn maal weg!“

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

## **1. Akt**

*Hilde und Karl kommen mit 2 Koffern auf die Bühne. (Mitteltür)  
Karl im guten Anzug mit Krawatte*

**Hilde**

So, endlich dor. Karl, dat is nu vun hüüt an uns Tohuus.

**Karl**

Hilde, wat schöölt wi hier? Laat uns den Kraam verköpen. Dat is nich mien Oort to leven.

**Hilde**

Mien leven Karl, dor hebbt wi nu lang noog över snackt. Du büst siet een Johr arbeitslos un wat neet is nich in Sicht. Also is dat doch hier sowat as de Jackpot in'n Lotto.

**Karl**

Den Hoff verköpen un mit dat Geld af in de Sünn, dat weer de Jackpot. Ik kunn denn noch 'n paar Erfindungen maken un wi harrn dat scheunste Leven.

**Hilde**

Du hest al so veel Erfindungen maakt un noch nie nich eene verköfft. Wenn ik mi dorop verlaten dee, denn warr ik verlaten.

**Karl**

Wat weer dat scheun, as ik noch as Manager arbeidt hett.

**Hilde**

De Tieden sünd nu mal vörbi. Wi köönt vun Glück seggen, dat Onkel Alfred, Gott heff em selig, uns den Hoff verarvt hett.

**Karl**

Man ik kann mi nich vörstellen, hier as Buur to arbeiten. Ik heff jümmers in de Stadt wahnt. Mit Ackertucht un Veehbau heff ik soveel an'n Hoot as de Oss mit dat Kalven.

**Hilde**

Dor hest di gau an wennt, mien Seuten.

**Karl**

Wo denn? Ik kenn doch man knapp den Ünnerscheid twüschen een Zeeg un een Koh. Ik bün Manager un keen Buur.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hilde**

Denn warrst du even Manager vun een Buurnhoff, wenn dat för di beter klingt. Un denn heet dat ok nich Buur, dat heet Agrarökonom. Na, hört sik doch al veel beter an, nich?

**Karl**

Dorvun wart de Arbeit ok nich lichter.

**Hilde**

Dat kriegt wi al hen, schallst maal sehn. Un de gode Landluft hett noch nüms schadt.

**Karl**

Mi fehlt nu al de Benzinröök ut de Stadt.

**Hilde**

Tüünkraam! Du bringst mi nu de Kuffers in de Slaapstuuy, denn kann ik al maal utpacken.

*Karl nimmt die Koffer und bringt sie raus, dabei murmelt er. (rechte Tür)*

**Karl**

De will wohrhaftig hier blieven.

**Hilde**

Hest wat seggt, Karl? Un denn kannst maal uns Dochter rinholen. Dat is de junge Deern dor buten, de de Flapp al bit op'n Bodden hangt.

*Hilde geht ins Schlafzimmer (rechte Tür)*

*Karl kommt wieder zurück*

**Karl**

Denn warr ik de Kronprinzessin maal rin beden. So as Hoheit dat befehlen. Ik bün hier ja blots Personaal.

*Karl geht zur Mitteltür, öffnet diese und schreit.*

Heike, nu kumm endlich rin! Queen Mum will di foorts sehn.

*Karl rennt hin und her und überlegt.*

Wat'n Alpdroom. Buur.. nee, ik meen Agrarökonom Karl Timmermann. Wo blifft de Deern denn?

*Karl geht zur Mitteltür öffnet diese und schreit*

Heiiiiike!!!

*Heike steht aber schon vor der Tür*

**Heike**

Mensch Papa, wat bölkst du denn so? Dor fällt een ja de Ohren af.

**Karl**

Kann nich sien. Du hest doch gor keene. Wiel anners hörst ja ok nich, wenn'n di wat seggt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Heike**

Hest 'n Clown fröhstückt oder wat?

**Karl**

Ahn Humor överlevst du den Dag hier wiss nich.

**Heike**

Du Papa, ik will nich hier in dit Kaff blieven. Ik will weddertorüch in de Stadt.

**Karl**

Kann ik mi vörstellen. Partys fiern is ja ok scheuner as Kohställ uttomissen.

**Heike**

Waaaat, ik schall Kohställ utmissen?? Oop keen Fall. Ik mutt hier weg.

**Karl**

Un wo stellst di dat vör, ahn Geld?

**Heike**

Ik söök mi 'n olen Knacker mit'n Barg Geld. Denn bruk ik mi keen Sorgen mehr to maken.

**Karl**

Stell di dat man nich so eenfach vör. De Olen sünd ok nich mehr dat, wat se maal weren.

**Heike**

Wo meenst dat?

**Karl**

De sünd hüüttodags noch mit 80 fit as'n Turnschoh. De verlangen di noch bannig wat af.

**Heike**

Na ja, 'n Milljonär, de jung un scheun is, kunn mi natüürlich noch beter gefallen.

**Karl**

Dor luur man op. Man bit du den funnen hest, kannst ja hier op'n Hoff as Magd arbeiten.

**Heike**

Du glöfst doch nich, dat ik mi hier de Hannen schietig maak?! Segg maal, kannst du Mama nich dorto bringen, den Hoff to verköpen?

**Karl**

Heff ik al versöcht, hett keen Sinn. De hett sik nu maal in'n Kopp sett, Buur... ik meen

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agarökonomin to warn. Un du weetst, wat dien Modder sik maal in'n Kopp sett hett, dat warrt ok daan.

**Heike**

Ja, leider.

**Karl**

Nu hör op to mulen un hölp dien Modder. Hier is noch 'n Barg to doon. Tööv, ik kaam glieks mit.

*Karl und Heike gehen raus. (rechte Tür)*

*Es klopft mehrmals an der Mitteltür*

*Anna und Klaus kommen herein.*

**Anna**

Nanu, nüms dor? Ik heff se doch ankamen sehn.

**Klaus**

De sünd woll an't Utpacken. Weetst ja, wat för'n Arbeit so'n Ümtog maakt.

**Anna**

Karl un Landwirtschaft, dat harr ik nie nich för möglich holen. De weer doch so 'ne groote Nummer bi düsse Elektronikfirma.

**Klaus**

Kannst maal sehn, wo gau sowat geht. Güstern noch baven un hüüt...

**Anna**

Laat uns maal sitten gahn. De warn seker glieks kamen.

**Klaus**

Egentlich bün ik froh, dat Hilde un Karl den Hoff övernehmen. Mit de warrt wi goot torecht kamen.

**Anna**

Nee, dat Slechtste is dat nich. Stell di vör, de harr den Hoff verköfft un uns warrt sowat as de Petersens ut'n Naverdörp vör de Nees sett.

**Klaus**

Ja, blots noch an't Strieden. De sünd ja mehr bi'n Afkaaten as op'n Hoff.

*Hilde kommt rein (Tür rechts)*

**Hilde**

Hallo, ji twee, scheun ju to sehn.

**Klaus**

Wi wullen blots kort goden Dag seggen un fragen, wat dat wat to Hölpn giff.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hilde**

Dat is aver nett. Ik wüss dor ok wat för di, Klaus. Karl hett doch keen Ahnung vun dat allns hier un dor weer ik di dankboor, wenn du em in de eerste Tiet so'n beten bistahn warrst.

**Anna**

Dor hest di man ok wat vörnahmen. Ut Karl 'n Buur to maken, dat warrt Knakenarbeit, dor kannst op af.

**Hilde**

Weet ik doch sülms, man wat schöölt wi maken. In sien Öller findt Karl doch keen anständige Arbeit mehr. Wi köönt doch vun Glück seggen, dat wi den Hoff arvt hebbt.

**Anna**

Ja, schuldenfree un'n Barg Land dorto. Sowat wünscht sik mennigeen Buur.

**Klaus**

Ik kiek maal, wat Karl ok keen Blödsinn maakt.

*Klaus geht auf den Hof (linke Tür)*

**Anna**

Nu maal rut mit de Spraak, Hilde. Wat seggt denn Karl un Heike dorto?

**Hilde**

Glücklich süht anners ut. Man ik denk, dat warrt noch.

**Anna**

Un wat is, wenn de beiden dat nu gornich gefallen will?

**Hilde**

För den Fall heff ik noch Plaan "B".

**Anna**

Un wo süht de ut, düsse Plaan "B"?

**Hilde**

Warr ik di seggen, man segg mi to, dat du dat nüms vertellst. Ok nich Klaus. He un Karl warm ja in Tokunft veel Tiet mitnanner verbringen.

**Anna**

Kannst di op mi verlaten. Ik verrad nix.

**Hilde**

Weet ik doch, anners warr ik di dat ok nich anvertroon. Also, pass op...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anna**

Ognblick, Hilde, beter is, du seggst mi dat in't Ohr. Weetst du, wat de Muurn hier nich Ohren hebbt?

**Hilde**

Recht hest du, Anna.

*Hilde flüstert Anna was ins Ohr*

**Anna**

Segg blots! Dat harr ik nich dacht. Dat is ja doll! Man du hest Recht, dat is beter, wenn Karl dat nich weet. Goot, wenn dat hier nich klappen schull, hest jümmers noch'n Överraschung praat.

**Hilde**

Man ik bün mi seker, dat Karl so mit de Tiet Gefallen an de Arbeit finnen warrt. Mennigmaal mutt man de Mannslüüd ja mit de Nees op ehr Glück stöten. Sünd ja doch nix anneres as lütte Gören. Een mutt em blots dat Speeltüüg smackhaft maken.

**Anna**

Dor seggst du wat. Se sünd lütte Gören un se bleibt ok jümmers welke.

**Hilde**

Egentlich müss'n sogoor noch Kinnergeld för se kregen.

*Karl kommt aus dem Stall. (linke Tür)  
Durch die offene Tür hört man die Kühe brüllen*

**Karl**

Anna, kannst mi maal seggen, worüm dat Veehtüüg so bölkt?

**Anna**

Oh, dat's heel einfach. De Köh mööt molken warm.

**Karl**

Ach, dat sünd Köh?

**Hilde**

Ja, mien Schietbüdel, de swatt-witten Dinger mit de veer Been sünd Köh un de mööt molken warm.

**Karl**

Achja, kloor, blots melken. Un kann mi maal eener vertellen, wo dat geiht?

**Hilde**

Toerst treckst du maal dien Konfirmatschoonsantog ut.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Karl**

Sowat dreeg ik siet 30 John un dor warrt sik ok nix an ännern.

**Hilde**

Gah in de Köök, dor liggt dien niege Klamotten, de treckst du an un denn seht wi wieder.

**Karl**

Jawoll, Queen Mum.

*Karl geht in die Küche (rechte Tür)*

**Anna**

Ik kiek maal na Klaus, de kann Karl glieks maal dat Melken wiesen.

*Anna verlässt die Bühne (Mitteltür)*

*Heike kommt gestylt aus ihrem Zimmer. (rechte Tür)*

**Hilde**

Wo sühst du denn ut, Deern?

**Heike**

As jümmers. Worüm fraagst du?

**Hilde**

Jüst dorüm. Wi sünd hier op'n Land, dor löppt'n nich so rüm.

*Heike schnippisch*

**Heike**

Un wo löppt'n op'n Land rüm?

**Hilde**

Dat warr ik di glieks wiesen. Ik tööv blots op dien Vadder, de probeert grad sien niege Arbeitskledaasch an.

*Karl kommt nur mit Unterhose und Hemd bekleidet aus der Küche. (rechte Tür)*

*Er bringt eine Latzhose und Gummistiefel mit.*

**Karl**

Wo geht denn de Kraam antotrecken? Kann mi maal eener hölpen?

**Hilde**

Kumm her. So, eerst dat linke Been. Na bidde, geht doch. Denn noch de Steveln un fardig.

*Karl nimmt die Träger der Latzhose.*

**Karl**

För wat sünd düsse Strapse?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hilde**

Ach Karl, nu stell di maal nich dösiger an as du büst. Dat sünd de Drachtbänner.

**Karl**

Kann ik dat weten?. Heff ik bitlang nich brukt.

**Hilde**

Is averpraktisch. Denn rutscht di bi de Arbeit dat Hemd nich ut de Büx.

**Karl**

Gott nee, wat seh ik dösiger ut.

*Heike lacht lauthals*

**Heike**

Papa, dor mutt ik di Recht geven. Du sühst ut!

**Karl**

Lach du man, Heike. Dat Lachen warrt di glieks vergahn. Gah maal in de Köök, dor liggt dien Saken, de seht ok nich beter ut.

**Heike**

Stimmt dat, Mama?

**Hilde**

Dat süht doch goot ut. Ik wüss gor nich, wat du för'n staatschen Keerl büst. Un för di heff ik ok sowat Scheunes, Heike.

**Heike**

Dat is nich dien Ernst, Mama.

**Hilde**

De fetten Johrn sünd nu vörbi. Hier mutt elkeen mit anpacken un dat geht nu maal blots mit solke Kleedaasch.

**Heike**

Un mien Parföng is woll vun nu an Mist un Dung, wat?

**Hilde**

Nu stell di maal nich so an, ja?! Na de Arbeit kannst di waschen, di ümtrecken un doon un laten, wat du wullt.

**Heike**

Klingt ja doll! Un wat schall ik hier maken in dit Kaff?

*Heike setzt sich beleidigt hin*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Karl**

Wat is denn nu mit de Köh, schall ik de nu melken oder nich?

**Hilde**

Seker, de mööt nötig molken warm. Wo bleibt denn blots Anna un Klaus? Egaal, denn mutt ik di dat wiesen. Op't letzt bün ik ja hier op'n Hoff opwussen un kenn mi ut.

**Karl**

Dat kann ja heiter warm.

**Hilde**

Mi fällt dor wat in. In'n Stall hangt noch de ole Melkmaschien, holst de maal?

**Karl**

Wo süht de denn ut?

**Hilde**

Dor sünd veer Suugstutzen an, de hangt binnen an de Stalldöör. Un ik hol 'n Handschoh.

*Hilde geht in die Küche (rechte Tür) lässt die Tür aber offen.*

*Karl geht zum Stall. (linke Tür)*

**Heike**

Jümmers mutt ik ju bi de Arbeit hölpen. Dat is Kinnerarbeit. Dat warr ik den Jugendamt mellen.

*Aus der Küche hört man*

**Hilde**

Deern, du büst 25 Johrn! Ik glöv, dat Jugendamt kannst bilütten vergeten!

*Hilde kommt mit einem Gummihandschuh aus der Küche. (rechte Tür)*

Karl, wo bleivst du denn?

*Karl kommt mit der Melkmaschine aus dem Stall. (linke Tür)*

**Karl**

Is dat Ding hier richtig?

**Hilde**

Ja, akraat. So, nu warrt dröög öövt. Melken ahn Melk.

**Karl**

Man woto brukst du den Handschoh?

**Hilde**

Dat warr ik di verklören.

**Karl**

Heike, pass op, mien eerste Lehrstunn.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hilde**

Nich sabbeln, kieken! De Fingers vun den Handschoh sünd nu de Spunnen vun de Koh.

*Hilde bläst den Handschuh auf.*

**Karl**

Ja.

**Hilde**

Ehr dat du nu de Melkmaschien ansetzt, muttst du de Spunnen rein maken un denn mit de Hand anmelken. Kiek, so.

*Hilde nimmt ein Tuch aus ihrer Schürzentasche und zeigt Karl, wie es geht*

Un denn kannst de Melkmaschien ansetten. Hest dat verstahn?

**Karl**

Kloor heff ik dat verstahn. Dat's doch nich swoor.

**Hilde**

Goot, denn versöök du dat maal.

*Karl stellt sich zuerst ziemlich unbeholfen an, aber schließlich klappt es.*

**Karl**

Minsch, dat klappt.

**Hilde**

Denn kannst dat ja nu an'n lebennigen Objekt utprobeern. De richtige Melkmaschien hangt in'n Stall ünner de Böön un de Spunnen ünner de Koh.

**Karl**

Ha ha!

*Karl geht in den Stall. (linke Tür)*

**Heike**

Mama, büst du seker, dat du ut Papa 'n Buurn maken kannst?

**Hilde**

Seker bün ik seker, mien Deern. Nu gah maal in de Köök un treck dien Klamotten an. Ik kaam glieks na.

**Heike**

Wenn ik dorin so utseh as Papa, denn sühst du mi hier nich wedder.

*Heike geht in die Küche. (rechte Tür)*

**Hilde**

Kinner un Mannslüüd! Wat warm de blots ahn uns maken?!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Anna kommt herein. (Tür Mitte)*

**Anna**

Ik kann Klaus narms finnen. Wat maakt wi denn nu mit de Köh?

**Hilde**

De Saak hett sik al erledigt.

**Anna**

Woso?

*Hilde nimmt die alte Melkmaschine*

**Hilde**

Ik heff Karl an de ole Melkmaschinen verklort, wo dat geht.

**Anna**

Oh, oh!!

**Hilde**

Woso oh, oh??

**Anna**

Ji hebbt 20 Köh un een Tuchtbullen, un de Tuchtbull steiht vörn in'n Stall.

**Hilde**

Oh, oh!!

*Aus dem Stall hört man Gepolter, Kuhgebrüll und lautes Geschrei von Karl*

**Anna**

Dat hört sik nich goot an.

**Hilde**

Gor nich goot.

*Karl kommt aus dem Stall gerannt. (linke Tür) Panik steht in seinen Augen. Der Arbeitsanzug zerrissen und die Haare zerzaust. Karl lehnt sich an die Wand.*

**Karl**

Mien Tiet, wat is dat Veehtüüg opsternaatsch!

**Hilde**

Kumm Karl, sett di un vertell maal.

**Karl**

Ik heff allns so maakt, as du mi dat seggt hest. Ik heff de Melkmaschinen nahmen un 'n Dook, rin in den eersten Stall un wull de Spunnen rein maken. Un denn fangt dat dösige Veeh mitmaal an to spinnen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anna**

Dösig warr ik dat nich nömen.

**Karl**

Woso nich?

**Anna**

Harr dat Deert tofällig 'n Ring dörch de Nees?

**Karl**

Ja, worüm? Heff mi wunnert, de annern Köh heebt keen.

**Anna**

Tjä Karl, dien Koh weer man 'n Bull.

**Karl**

Dat weer wat?

**Hilde**

Ja, Karl, wenn du versöchst, unsen Tuchtbullen to melken, muttst di nich wunnern, wenn de so reageert.

**Karl**

Worüm hest mi dat nich vörher seggt? Dat kann ik doch nich weten.

**Hilde**

Wi sünd nu al so lang verheiradt un du kennst jümmers noch nich den Ünnerscheed twüschen Mann un Fro. Bannig trurig, dat mutt ik maal seggen.

**Anna**

Wies em dat man hüüt Avend noch maal.

*Anna steht auf und lacht.*

Ik seh ju al nakelt in de Slaapstuuw un Hilde seggt: Kiek, Karl, ik bün een Fro un du büst een Mann.

*Anna und Hilde lachen*

Du büst seker de eerste Buur, de versöcht hett, 'n Bullen to melken. Dat weer doch wat för't Fernsehen: Buur söcht Koh. Un findt 'n Bullen.

*Anna und Hilde lachen noch mehr*

**Karl**

Ik harr mi böös verletzen kunnen, man ji maakt blots dösige Witzen doröver. Typisch Fro, keen Mitleed mit de Mannslüüd.

*Karl geht verärgert zurück in den Stall. (linke Tür)*

**Hilde**

Dor hett he Recht. He harr sik würrklich verletzen kunnen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anna**

Harr he. Hett he aver nich.

*Klaus kommt zurück. (Mitteltür)*

**Klaus**

Dor bün ik wedder.

**Anna**

Segg maal, wo weerst du denn so lang?

**Klaus**

Ik weer dröben bi Clasen, sien Trecker sprung nich an. Wo is denn Karl?

**Hilde**

De is in'n Stall un bekiect sik den Bullen. Den kann he siet hüüt nämlich besünners goot lieden.

*Anna und Hilde lachen wieder.*

**Klaus**

Wat is denn mit ju los, hebbt ji drunken?

**Hilde**

Ach Gott, deit mi Leed, bi dat ganze Dörchnanner heff ik reinweg vergeten, ju wat antobeden. Wenn ik ehrlich sien schall, is dat ok blots Beer oder Koffi.

**Klaus**

Laat maal, beter, ik hölp Karl bi'n Melken.

**Anna**

Man Hannen weg vun sien Leevsten!

*Anna und Hilde lachen wieder*

**Klaus**

Hauptsak fröhlich, wat? Froonslüüd!

*Klaus schüttelt mit dem Kopf und geht in den Stall. (linke Tür)*

*Heike kommt mit Kittelschürze, Kopftuch und Gummistiefel aus der Küche.  
(rechte Tür)*

**Heike**

Mama, segg, dat dat nich dien Ernst is. Ik seh ja ut as'n Vagelschreck!

**Anna**

So warr ik dat nich seggen. Man scheun is dat ok nich graad.

**Heike**

Sühst du, Anna seggt ok, ik seh gresig ut.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anna**

So heff ik dat nich meent, man...

**Heike**

Sluss nu mit dat Gequese. To'n Arbeiden brukst du dat nu maal. Wi sünd hier op'n Buurnhoffun nich bi „Germanys next Topmodel“!

**Heike**

Ja leider.

**Hilde**

Un nu kaamt maal mit in de Köök, dormaak ik eerstmaal Koffi.

*Hilde, Anna und Heike gehen in die Küche. (rechte Tür)*

*Klaus und Karl kommen aus dem Stall. (linke Tür)*

**Klaus**

Kannst mi maal vertellen, worüm du de Melkmaschinen utannerboot hest?

**Karl**

Wiel se to langsam is. Dat duert doch veel to lang, ehr dat du 20 Köh molken hest.

**Klaus**

Un nu duert dat noch länger, nu köönt wi se nämlich all vun Hand melken.

**Karl**

Falsch, mien leeve Klaus. Nu geiht dat teihnmaal gauer. Ik heff den Motoor vun de Melkmaschinen utwesselt. De ole Motoor harr 1 PS un de niege hett 10 PS. Ik bruk blots noch antoknipsen un all Köh warrt in 10 Sekunden molken.

**Klaus**

Un du büst seker, dat dat klappt?

**Karl**

Kloor doch! Ik bün doch Erfinder, bi mi klappt jümmers allns.

**Klaus**

Na, denn man to.

*Karl und Klaus gehen zurück in den Stall. (linke Tür)*

*Hilde und Anna kommen aus der Küche. (rechte Tür)*

**Hilde**

Wat de Mannslüüd woll maakt. Ik maak maal dat Finster op, vielleicht is ja wat to hören.

*Von draußen hört man:*

**Karl**

Du kannst nu anknipsen, Klaus. Ik kiek maal in dat Druckrohr rin, wat de Melk ok

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

kümmt.

**Klaus**

Is anknipst, Karl.

**Karl**

Ik glöv, dor kümmt se al, de Meeeeeeeeelk!!! Oh Gott, soveel Melk, ik kann gor nix mehr sehn.

**Anna**

Wat is dor denn passeert?

*Klaus kommt lachend ins Wohnzimmer gelaufen. (linke Tür)*

**Klaus**

Sowat heff ik ja noch nie nich sehn.

**Anna**

Wat denn? Wat is denn los?

**Klaus**

Karl hett de Melkmaschien friseert. De Jidders weern op eens leddig un Karl kunn sik vör luder Melk for nich mehr reddden.

*Karl kommt langsam mit nassem Arbeitsanzug ins Wohnzimmer getrottet.  
(linke Tür)*

**Hilde**

Ach Karl, wat hest denn nu wedder anstellt?

**Karl**

Nix, ik wull blots dorför sorgen, dat dat allns 'n beten gauer geiht. Klappt noch nich so ganz, man ik arbeit doran.

**Hilde**

Klaus, kannst maal den Trecker ut de Schüün holen? Den brukt wi morgen.

**Karl**

Dat maak ik.

**Anna**

Kannst du denn überhaupt Trecker fohrn? Dat is nich so eenfach.

**Karl**

Mit 4 Johrn weer ik Johrgangsbester bi'n Dreeradfohren. Veel sworer wartt dat hier ok nich sien.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Karl raus auf den Hof. (linke Tür)*

**Klaus**

Wat dat woll goot geht? Mien Gefühl seggt mi wat anneres.

**Hilde**

Laat em man. Afbringen kannst em dorvun nich. De mutt sien Erfahrungen sülm's maken.

*Man hört, wie der Traktor anspringt. Alle rennen zum Fenster*

**Klaus**

Lopen deit he ja al maal.

**Hilde**

Un jüst dat maakt mi Angst.

*Man hört wie der Traktor losfährt, danach ein Krachen.*

**Klaus**

So geht dat natürlich ok. Man ik harr ja dat Door vun de Schüün vörher opmaakt, ehr dat ik mit'n Trecker rutfohr.

**Hilde**

Oh nee, nee, nich den Höhnerstall! Kiek doch hen, du Döösbaddel!

*Man hört ein Krachen und Hühnergeschrei.*

**Anna**

Dat weer de Höhnerstall.

**Klaus**

Wat maakt he denn nu?

**Hilde**

Ik glöv dat nich! De stüert direktemang op dat Huus to!

*Hilde fuchzelt mit den Händen. Das Traktorgeräusch wird immer lauter.*

**Anna**

Wohrhaftig. De bringt uns noch alltosomen üm. Blots weg hier!

*Alle rennen verzweifelt weg, gehen in Deckung und halten sich die Ohren zu.*

*Das Traktorgeräusch wird immer lauter. Das Fenster verdunkelt sich.*

*Doch plötzlich ist der Traktor aus.*

*Karl kommt stolz ins Wohnzimmer. (Mitteltür)*

**Karl**

So Lüüd, dat Ding steiht dor, wo ik't henhebben wull. Twüschen Huusmuur un Trecker passt nich maal mehr 'n Postkoort. Dat schall mi eerstmaal eener namaken. Hey, wo sünd ji denn? Speelt wi Versteken oder wat?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Alle kommen raus*

**Klaus**

Bi dien Fohrerei is dat doch keen Wunner.

**Karl**

Wat hebbt ji denn? Is doch nix passeert.

**Hilde**

Nee, gor nix. Also op den Schreck bruk ik eerstmaal 'n Lütten. Ji ok?

*Alle gehen in die Küche. (rechte Tür)*

*Es klopft an der Mitteltür. Doris und Inge kommen herein.*

**Doris**

Allns utflagen. Heff ik doch seggt, wi sünd to fröh.

**Inge**

Een kann nie to fröh kamen, höchstens to laat. Un keen to laat kümmt, de verpasst dat Beste.

**Doris**

Wo meenst dat?

*Beide setzen sich*

**Inge**

De hebbt sik doch seker al in de Wull hatt. Ik kann mi nich vörstellen, dat Hilde ehr Keerl hier den Buurn spelen will.

**Doris**

He seker nich, man Hilde. Ik heff hört, de will hier nich wedder weg.

**Inge**

Ik segg, wi hebbt 'n grooten Fehler maakt. Een vun uns beid harr den Alfred heiraden schullen, denn warr de Hoff nu uns tohören un nich düssen Uthölpsbuurn.

**Doris**

Du wullst em doch partu nich heiraden un ik al tweemaal nich.

**Inge**

Ik segg di doch, dat weer 'n Fehler. Denn warm **wi** nu hier sitten.

**Doris**

Doot wi doch ok.

**Inge**

Man nich as Gäst!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Doris**

Wenn ik wusst harr, wo gau de den Löpel afgifft, harr ik sien Andrag natüürlich annahmen.

**Inge**

Kloor, för 'n korte Tiet kannst dat mit'n Keerl woll utholen, tomaal wenn he wat an de Hacken hett.

**Doris**

Man nu is vörbi. Segg maal, wat is hier eigentlich passeert? Riet de den Hoff af?

**Inge**

Mag sien. Bi't Schüünendoor un den Höhnerstall hebbt se ja al anfangen.

**Doris**

De Herrschaften hebbt dat ja nu.

**Inge**

Tja, de Düvel schitt jümmers op'n gröttsten Dutt.

*Karl kommt aus der Küche. (rechte Tür)*

**Karl**

Moin. Mit keen heff ik dat Vergnügen?

**Doris**

Moin: Ik bün Inge Graetz. Dat is mien Süster Doris. Wi wahnt 'n Stück wieder un wullen Hilde goden Dag seggen. Wikennt ehr noch vun fröher. Sünd Se ehr Mann?

**Karl**

Ja, ik bün Karl Timmermann. Na denn, op gode Naverschaft.

**Inge**

Denn schullen wi man ok „du“ seggen.

**Karl**

Nix dorgegen. „Du Dummbort“ seggt sik ja ok beteras „Se Dummbort“.

**Inge**

Du büst ja woll 'n ganz lustigen, wat?

**Doris**

Wi wullen Hilde fragen, wat se nich bi de Landfroons mitmaken will.

**Karl**

Mööt ji ehr sülms fragen. De hett bannig veel to doon in'n Ogenblick.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Inge**

Hebdt ji al mit dat Renoveern anfangen?

**Karl**

Wo kümmt denn dorop?

**Inge**

Na, dat Door vun de Schüün un de Höhnerstall.

*Karl verlegen*

**Karl**

Ja, dat... dat weer ja allns sowat vun bruckfällig. Bün blots mit'n Trecker an vörbi un allns full tosomen.

**Doris**

Ja, ja, de ole Plunner.

*Karl sieht Doris und Inge von oben bis unten an.*

**Karl**

So geht dat nu maal mit den olen Plunner. Nix is för de Ewigkeit.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Wi sünd denn maal weg" von Jonas Jetten.  
Übersetzt ins niederdeutsche von Wolfgang Binder*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)